

Benefit

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie nicht nur ein zukunftsweisendes Forschungsprojekt, das neue Wege zur Früherkennung von Risikoschwangerschaften eröffnen kann, sondern profitieren direkt von:

– Hochwertigen Augenuntersuchungen

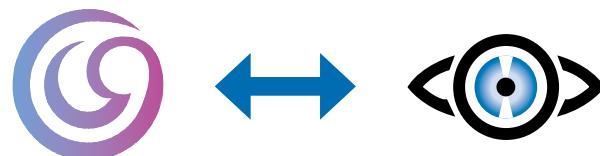
Sie erhalten Augenuntersuchungen, die eine Augenspiegelung, die Bestimmung Ihrer Sehkraft und die Messung des Augeninnendrucks beinhalten.

– Überwachung Ihrer Augendurchblutung und -gesundheit

Während der Studienmessungen wird die Durchblutung und Gesundheit Ihrer Augen überwacht, um mögliche Veränderungen zu erkennen.

– Beitrag zur medizinischen Forschung

Ihre Teilnahme hilft, neue mögliche Frühwarnzeichen für Risikoschwangerschaften zu entdecken und zukünftige Schwangerschaften besser betreuen zu können.



Kontakt

Bei Interesse an diesem Forschungsvorhaben, würden wir uns sehr freuen, Sie als eine unserer Probandinnen in die Studie einzuschließen.

Für Rückfragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Ärztliche Leitung

Dr. med. Sarah Kleemann

sarah.kleemann@ukmuenster.de

Klinik für Augenheilkunde

Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D15

48149 Münster

T +49 251 83-45700

www.augenklinikUKM.de

Priv.-Doz. Dr. Katrin Oelmeier

katrin.oelmeier@ukmuenster.de

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A33

48149 Münster

T +49 251 83-48261



Web-App

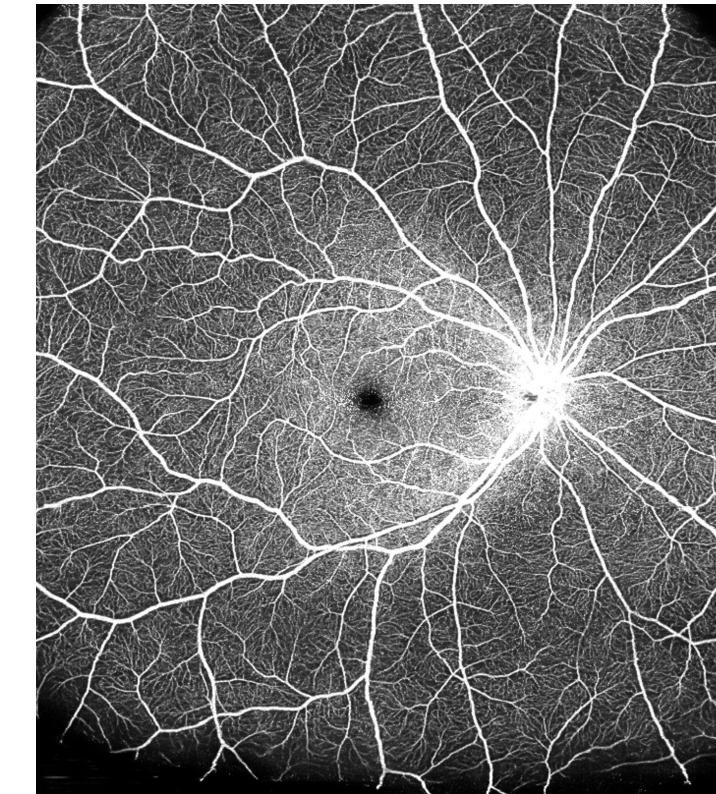
ukm-navi-app.de



Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Klinik für Augenheilkunde



Wie Schwangerschaft das Auge beeinflusst

Informationen für Probandinnen des kooperativen Forschungsprojekts der Klinik für Augenheilkunde und der UKM Geburtshilfe

2025_042_Df

Studieninhalte

Ein neuer Blick auf die Netzhaut: Das Auge als Fenster zur Schwangerschaftsgesundheit

Während der Schwangerschaft kommt es zu vielfältigen Veränderungen im Körper – auch am Auge. Neuere Studien zeigen, dass insbesondere bei Risikofaktoren wie Präeklampsie, oder arterieller Hypertonie die Durchblutung des Auges verändert sein kann.

Mithilfe eines modernen, bildgebenden Verfahrens – der sogenannten OCT-A – möchten wir untersuchen, ob sich solche Veränderungen im Auge frühzeitig und zuverlässig erkennen lassen und potentiell als zusätzliche, nicht-invasive Marker in der Schwangerschaftsvorsorge dienen können.



OCT-A Untersuchung

In der Studie vergleichen wir die Augenuntersuchungen von Schwangeren

- Ohne Vorerkrankungen
- Mit Vorerkrankungen (Hypertonie, Diabetes)
- Mit schwangerschaftassoziierten Erkrankungen (Präeklampsie, Gestationsdiabetes, SIH)

Studienablauf

Erster Termin

Nach Ihrem Besuch in der UKM Geburtshilfe findet die erste Augenuntersuchung in der Klinik für Augenheilkunde statt.



Weitere Kontrollen

Im Laufe Ihrer Schwangerschaft folgen ein bis zwei weitere kurze Kontrolltermine je nach Schwangerschaftszeitpunkt in der Augenklinik. Dabei wird die Untersuchung wiederholt, um mögliche Veränderungen über die Zeit zu erfassen.



Abschlusstermin

Etwa einen Monat nach der Geburt findet ein letzter Untersuchungstermin statt. So kann festgestellt werden, ob sich Veränderungen am Auge nach der Schwangerschaft wieder zurückbilden.

Teilnahmekriterien

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn Sie

- schwanger sind
- volljährig sind
- keine bekannten Augenerkrankungen oder Augenoperationen hatten
- nicht stärker als -6 Dioptrien kurzsichtig sind

Als Teil der Kontrollgruppe:

- bei komplikationsloser Schwangerschaft
- wenn keine Vorerkrankungen vorliegen

Als Teil der Risikogruppe:

- sobald schwangerschaftsinduzierte Erkrankungen diagnostiziert wurden (z. B. Gestationsdiabetes, Präeklampsie, SIH)
- wenn Grunderkrankungen (arterielle Hypertonie, Diabetes) bekannt sind